

## Schrifttumshinweise

### A. Internationales Recht

#### IPR-Allgemein

*Basedow, J. / Coester-Waltjen, D. / Mansel, H.-P.*: Gutachten zum internationalen und ausländischen Privatrecht (IPG) 2005/2006, wiss. Red.: Christine Budzikiewicz, veröffentlicht im Auftrag des Deutschen Rates für Internationales Privatrecht, 2008, 674 S.

Der neue Jahresband der IPG-Reihe versammelt 48 Gutachten zum internationalen und ausländischen Privat- und Verfahrensrecht, die in den Jahren 2005 und 2006 von deutschen Universitätsinstituten und dem Hamburger Max-Planck-Institut erstattet worden sind. Die Gutachten geben Auskunft zu zahlreichen in der Praxis typischerweise aufkommenden Fragen des nationalen und ausländischen Kollisionsrechts. Die materiellrechtlichen Ausführungen behandeln Fragestellungen aus den Bereichen des Schuld-, Handels- und Gesellschaftsrechts, des Sachenrechts und des Kulturgüterschutzes sowie des Familien- und Erbrechts. Die Gutachten zu ca. 30 europäischen wie außereuropäischen Rechtsordnungen sind eine wertvolle Informationsquelle für alle, die sich in Wissenschaft und Praxis mit ausländischem Recht beschäftigen. (Red.).

*Boric, T. (Hrsg.)*: Gesetzbuch Internationales Privatrecht und Zivilverfahrensrecht, 4. Aufl. 2008, 700 S.

Das sorgfältig herausgegebene Textbuch ist der Jayme/Hausmann Österreichs (Red.).

*Conférence de La Haye de droit international privé*, Actes et documents de la Dix-neuvième session, Tome I, Matières diverses, 2008, 657 S.

Der Band enthält unter anderem den vollständigen Text der Beschlussfassung des „Haager Übereinkommens über die auf bestimmte Rechte in Bezug auf intermediär-verwahrte Wertpapiere anzuwendende Rechtsordnung“ in französischer und englischer Sprache, die vorbereitenden Dokumente zur Organisationsplanung, zu zukünftigen Projekten und der Beobachtung der Übereinkommen sowie die Ergebnisse der Kommissionsitzungen vom Mai 2000 und April 2002 über die allgemeinen Angelegenheiten und die Politik der Haager Konferenz. Ergänzend aufgenommen sind die vorausgehenden Dokumente, Arbeitspapiere und Protokolle dieser Treffen. Die Sammlung der Akte und Dokumente der 19. Sitzung (2001–2002), deren Band II (Wertpapiere) bereits 2006 veröffentlicht wurde, ist damit vervollständigt (Red.).

*de Groot, G.-R. / Kuipers, J. J.*: The New Provisions on Private International Law in the Treaty of Lisbon, *Maastricht Journal of European and Comparative Law*, 2008, Volume 15, Number 1, 109–114

*Jud, B. / Rechberger, W. H. / Reichelt, G. (Hrsg.)*: Kollisionsrecht in der Europäischen Union. Neue Fragen des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechtes, 226 S. (mit Beiträgen von *Christian Baldus* und *Lena Kunz*, *Ulrich Haas*, *Erik Jayme*, *Christian Kohler*, *Karl F.*

Kreuzer, Fabio Padovini, Walter H. Rechberger und Theresia Schur, Martin Schmidt-Kessel, Kurt Siehr

Kienle, F.: Internationales Privatrecht, 2008, 189 S.

Das didaktisch und inhaltlich gelungene Werk wendet sich an diejenigen, die sich die Strukturen des IPR und des IZPR erarbeiten möchten, also an Studenten, Referendare und Praktiker, die dem IPR erstmals begegnen. Es erleichtert eine schnelle und sichere Orientierung in der komplexen Rechtsmaterie. Klug ausgewählt sind weiterführende Hinweise (*Red.*).

Kinsch, P.: L'autolimitation implicite des normes de droit privé matériel, *Rev. Crit. de droit international privé* 2003, 403–435

Klinke, U.: Über Grundfreiheiten, Kollisions- und Privatrecht in der EG, in: Müller, G. / Osterloch, E. / Stein, T. (Hrsg.): Festschrift für Günter Hirsch zum 65. Geburtstag, 2008, 101–116.

Siehr, K.: Der Wein und das IPR, in: Konzen, H. / Krebber, S. / Raab, T. / Veit, B. / Waas, B. (Hrsg.): Festschrift für Rolf Birk zum siebzigsten Geburtstag, 2008, 823–838

## B. Internationales Einheitsrecht Europäisches und ausländisches Recht

### Allgemein

de Miguel Asensio, P. A.: The Future of Uniform Private Law in the European Union: New Trends and Challenges, *Spanish Yearbook of International Law* 2007, 1–25

### Verfahrensrecht

d'Avout, L.: Cour Européenne des Droits de l'Homme, *Clunet Journal du Droit International* 2008, 183–198

Beuchler, H.: Class Actions and Securities Class Actions in den Vereinigten Staaten von Amerika, 2008, 388 S.

Fernández Arroyo, D. P. / Kleiner, C.: Chronique de jurisprudence argentine, *Journal du Droit International* 2008, 199–229

Lippke, S.: Der Status im Europäischen Zivilverfahrensrecht Scheidung und Scheidungsfolgen im Anerkennungsrecht (Band 7), 2008, 334 S.  
Die Göttinger Dissertation kommt zu dem Ergebnis, dass ausländische Entscheidungen über den nahehelichen Unterhalt nicht anerkannt werden können, wenn im Inland der eheliche Status durch eine rechtskräftige Entscheidung anders beurteilt wird. Das Anerkennungshindernis der Unvereinbarkeit zweier Entscheidungen wird eingehend für das autonome und das europäische Recht untersucht (*Red.*).

de Miguel Asensio, P. A.: Espacio europeo de justicia: Evolución y perspectivas en el sector del reconomiento y ejecución de decisiones, *AEDIPr* 2006, 441–466

Storskrubb, E.: Civil Procedure and EU Law – Policy Area Uncovered, 2008, 560 S.

Die am EUJ in Fiesole geschriebene, rechtspolitisch ausgerichtete Dissertation analysiert die neue Gemeinschaftspolitik im Bereich von Justiz und Innerem aus der Perspektive des Gemeinschaftsrechts. Der Schwerpunkt liegt auf der rechtspolitischen Bewertung der bisherigen einschlägigen Rechtsakte. Sicher und umfassend wird die Funktionsweise des europäischen justiziellen Netzwerkes dargestellt (*Red.*).

de Tejada, M. L. / d'Avout, L.: Les non-dits de la procédure européenne d'injonction de payer (Règlement (CE) n° 1896/2006 du 12 décembre 2006), *Rev. Crit. DIP* 2007, 717–748

### Schuldvertragsrecht

Kadner Graziano, T.: Europäisches Vertragsrecht, 2008, 512 S.

Das Lehrbuch hat grundlegende Fragen des europäischen Vertragsrechts zum Gegenstand. Als Ausgangspunkt dienen jeweils praktische Fälle, gefolgt von Auszügen aus Gesetzen, Rechtsprechung und Lehre aus einer Reihe von Rechtsordnungen, dem einschlägigen Einheitsrecht sowie internationalen vertragsrechtlichen Regelwerken (Lando-Prinzipien, UNIDROIT-Principles, Entwurf Gandolff). Das Ziel des auch didaktischen gelungenen Buches, über das Vertragsrecht in Europa in all seiner Vielfalt und Entwicklung zu informieren und mit einer vergleichenden Methode vertraut zu machen, wird eindrucksvoll erreicht. Das Werk ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung der Literatur (*Red.*).

Schulze, R. (Hrsg.): New Features in Contract Law, 2007, 439 S.

Die Vortragsreihe diskutiert aktuelle methodische, vertragstheoretische und vergleichende Themen vor dem Hintergrund der Herausbildung eines Europäischen Vertragsrechts; die anregenden Beiträge

der bekannten Autoren sind in deutscher, englischer oder (vereinzelt) französischer Sprache verfasst (*Red.*).

Sonntag, E.: Entwicklungstendenzen der Privatstrafen – Strafschadenersatz im antiken römischen, deutschen und US-amerikanischen Recht, 2005, 410 S.

Die von Paulus betreute Berliner Dissertation ist rein materiellrechtlich ausgerichtet. Sie hat einen geschichtlichen Schwerpunkt (S. 15–222). Die Bedeutung und Funktion der Privatstrafe im deutschen (S. 223–320) und US-Recht (S. 321–358) werden analysiert. Die Grundthese ist, dass die durch die Redaktoren des BGB begründete restriktive Haltung des deutschen Rechts gegenüber der Privatstrafe überdacht werden sollte, zumal die pönalen Elemente im deutschen Zivilrecht größere Bedeutung hätten, als es gemeinhin bewusst sei (*Red.*).

Wagner, C.: Einflüsse der Dienstleistungsfreiheit auf das nationale und internationale Arzthaftungsrecht, 2008, 401 S.

Die von Gerfried Fischer betreute gehaltvolle Dissertation untersucht, ob und inwieweit es sich bei den einschlägigen nationalen Kollisionsnormen und sachrechtlichen Haftungsregelungen um rechtfertigungsbedürftige Hindernisse des freien Dienstleistungsverkehrs handeln kann (*Red.*).

### Sachenrecht

Hu, X.: Eigentumsvorbehalt im deutschen und chinesischen Recht – Eine rechtsvergleichende Darstellung, 2008, 174 S.

Die Bayreuther Dissertation stellt das chinesische Recht des Eigentumsvorbehaltes vor, das am deutschen Recht orientiert ist (*Red.*).

Stürner, M.: Il sistema della responsabilità civile per la circolazione dei veicoli in Germania, *Rivista Trimestrale di Diritto e Procedura Civile* 2008, 207–225

### Familien- und Erbrecht

Andrae, M.: Zum Verhältnis der Haager Unterhaltskonvention 2007 und des Haager Protokolls zur geplanten EU-Unterhaltsverordnung, *FPR* 2008, 196–202

Janzen, U.: Die neuen Haager Übereinkünfte zum Unterhaltsrecht und die Arbeiten an einer EG-Unterhaltsverordnung, *FPR* 2008, 218–222

Kanzleiter, R.: Das gemeinschaftliche Testament nach österreichischem und deutschem Recht, in: Konzen, H. / Krebber, S. / Raab, T. / Veit, B. / Waas, B. (Hrsg.): Festschrift für Rolf Birk zum siebzigsten Geburtstag, 2008, 315–331

Lehmann, D.: Ernüchternde Entwicklung beim Europäischen Erbrecht?, *FPR* 2008, 203–206

Rixe, G.: Der EGMR als Motor einer Harmonisierung des Familienrechts in Europa, *FPR* 2008, 222–230

### Handels- und Wirtschaftsrecht

von Hein, J.: Die Rezeption US-amerikanischen Gesellschaftsrechts in Deutschland, 2008, 1089 S.

Die umfassende Hamburger Habilitationsschrift des heutigen Trierer Ordinarius untersucht erstmals im Gesamtzusammenhang die Rezeption US-amerikanischen Gesellschaftsrechts in Deutschland vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Das Werk beleuchtet die Ursachen für diese Rezeption mit Hilfe interdisziplinärer Ansätze und vertieft die verfassungsrechtlichen Grundlagen. Der Autor zeigt auf, dass der europäische Übergang zur Gründungstheorie dem bisherigen deutschen Regulierungsansatz eines zwingenden Rechts im einzelstaatlichen Rahmen weitgehend den Boden entzieht, so dass Fragen der Organisationsverfassung künftig stärker auf die informationelle Effizienz des Kapitalmarkts auszurichten sind. Die unter rechtskulturellem, politischem oder institutionenökonomischem Blickwinkel sich herausbildenden Rezeptionshürden werden analysiert. Auslegung und Anwendung rezipierten Gesellschaftsrechts werden abschließend untersucht (*Red.*).

Leible, S. / Lippert, M. / Walter, C. (Hrsg.): Die Sicherung der Energieversorgung auf globalisierten Märkten, 2007, 184 S.

Lewicki, R.: Polen: Gesamtschuldnerische Haftung des Bauherrn und des Generalunternehmers für Werklohnverpflichtungen des Generalunternehmers gegenüber den Subunternehmern, *RIW* 2007, 934–936

Lindner, A.: Verpfändung von Aktien und GmbH-Geschäftsanteilen nach spanischem Recht, *RIW* 2007, 503–509

Lingling, Z.: A Bold Challenge: Article 20 of the Chinese Company Law 2005, *IntCompCommLR* 2008, 11–17

Liuzzo, L.: Der neue vorsorgliche Rechtsschutz der gewerblichen Eigentumsrechte in Italien, *GRUR Int* 2007, 893–895

- Lorenz, M.: Änderungen der Rechtspraxis durch das neue chinesische Kartellgesetz, RIW 2007, 927–933
- Lucas-Schloetter, A.: Das französische Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte in der Informationsgesellschaft vom 1. August 2006, GRUR Int 2007, 658–672
- Lück, S.: Das Folgerecht in Deutschland und Österreich vor dem Hintergrund der Novelle des § 26 des deutschen Urhebergesetzes, GRUR Int 2007, 884–890
- Magnus, U.: CISG and Interest, in: Frantzen, T. / Giertsen, J. / Cordero Moss, G. (Hrsg.): Rett og toleranse – Festschrift til Helge Johan Thue, 2007, 97–110
- Menjuq, M. / Fages, F. / Vuillard, L.: La société européenne: un nouvel instrument au service des groupes de sociétés, 2007, 30–36
- Meyer, A.: Der englische Companies Act 2006 – Stand der Inkraftsetzung, RIW 2007, 645–649
- Mittmann, A.: Einheitliches UN-Kaufrecht und europäische Verbrauchsgüterkauf-Richtlinie – Konkurrenz- und Auslegungsprobleme, 2004, 195 S.
- Müller, M.: Die Beweislastverteilung im UN-Kaufrecht im Spiegel der aktuellen weltweiten Rechtsprechung, RIW 2007, 673–681
- Nabati, M.: Les règles d'interprétation des contrats dans les principes d'UNIDROIT et la CVIM: entre unité structurelle et diversité fonctionnelle, UnifLR 2007, 247–263
- Neye, H.-W.: Die Entwicklung des Europäischen Gesellschaftsrechts im Spiegel der Brüsseler Konsultationsverfahren und Parlamentsentscheidungen, in: Hommelhoff, P. / Rawert, P. / Schmidt, K. (Hrsg.): Festschrift für Hans-Joachim Priester zum 70. Geburtstag, 2007, 543–556
- Oelkers, J.: Die italienische AG im institutionellen Wettbewerb, 2008, 376 S.  
Das Werk stellt die Reform des italienischen Gesellschaftsrechts umfassend vor. Es enthält eine ausführliche Bestandsaufnahme der Organisations- und Finanzverfassung der società per azioni sowie des neu geschaffenen italienischen Konzernrechts. Dabei geht die Autorin auch der Frage nach, ob die Methodik des italienischen Gesetzgebers, eine Vielzahl unerprobter Rechtsinstitute verschiedenster Herkunft einzuführen, ein erfolgversprechender Zugang ist oder ob die übernommenen Rechtstransplantate für eine komplikationslose Aufnahme in das italienische Recht mangels Rückbindung an die eigene Tradition Rechtsunsicherheit befürchten lassen (Red.).
- Pamboukis, C.: The concept and function of usages in the United Nations Convention on the International Sale of Goods, in: Stathopoulos, M. / Beys, K. / Doris, P. / Karakostas, I. (Hrsg.): Festschrift für Apostolos Georgiades zum 70. Geburtstag, 2005, 839–867
- Rädler, M.: Rechtsbehelfe des Käufers eines Unternehmens oder einer unternehmerischen Beteiligung gegen den Verkäufer im deutschen und französischen Recht, 2004, 204 S.
- Rasmusen, E. B.: Game Theory and the Law, 2007, 624 S.  
Der Reader versammelt zwanzig Aufsätze der Jahre 1973 bis 2001, die die Spieltheorie auf Rechtsfiguren anwenden (Red.).
- Reiss, G. / Schneider, T.: Die Delaware Series Limited Liability Company – eine Einführung, RIW 2007, 10–16
- Ren, J.: La protection juridique des inventions dans les relations commerciales entre la France et la Chine, 2007, 592 S.
- Richter, J. C.: Die Dritthaftung der Abschlussprüfer 2007, 318 S.  
Die von Paschke betreute Hamburger Dissertation behandelt das Thema rechtsvergleichend und unternimmt Untersuchungen auch des englischen, US-amerikanischen und kanadischen Rechts. Auf dieser Grundlage spricht sich der Autor für eine unbegrenzte Dritthaftung aus Auskunftsvertrag oder einem vertragsähnlichen Verhältnis (§§ 311 II, 241 II, 280 I BGB) außerhalb der gesetzlichen Pflichtprüfung aus, um vor dem Hintergrund der europäischen Rechtsvereinheitlichung mit diesem dogmatischen Zugriff im deutschen Recht eine gemeinsame Basis mit dem englischen Recht zu finden (Red.).
- Rühl, G.: Der nachvertragliche Entschädigungsanspruch des französischen Handelsvertreters, RIW 2007, 743–752
- Schanze, E.: Gesellschafterhaftung für unerlaubte Einflussnahme nach § 826 BGB: Die Trihotel-Doktrin des BGH (zu BGH, Urt. v. 16.7.2007, Az. II ZR 3/4), NZG 2007, 681–686
- Schmidt-Ahrendts, N.: Das Verhältnis von Erfüllung, Schadensersatz und Vertragsaufhebung im CISG, 2007, 190 S.  
Die Ansprüche auf Erfüllung, Schadensersatz oder Vertragsaufhebung nach dem CISG stehen in einem umstrittenen Verhältnis. Die Freiburger Dissertation zeigt auf, dass der Streit auf dem im common und civil law unterschiedlichen Verständnis von der Erfüllung und der Leistungsstörung beruht. Am Beispiel der Ersatzfähigkeit der Mehrkosten von Deckungsgeschäften entwickelt er eine eigene Konkurrenzlehre (Red.).
- Schnyder, A. K.: Europäisches Banken- und Versicherungsrecht, 2005, 230 S.  
Die aufsichtsrechtlichen EG-Erlasse regulieren im Bereich des Banken- und des Versicherungsrechts umfassend das nationale Recht. Mehrere Generationen von Richtlinien konstituieren inzwischen das Marktrecht der Finanzdienstleistungen. Die systematisch-vergleichende Darstellung geht auf gemeinsame Ordnungsstrukturen für Versicherungen und Banken ein und beschreibt deren Steuerungscharakter. Im Mittelpunkt des Bandes steht das Recht der Organisation der Finanzdienstleister und seine Defizite (Red.).

## IPRax® – Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts

ISSN 0720-6585

**Herausgeber:** Professor Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Henrich, Professor Dr. Bernd von Hoffmann, Professor Dr. Dr. h. c. mult. Erik Jayme, Professor Dr. Dr. h. c. Herbert Kronke, Professor Dr. Heinz-Peter Mansel, Professor Dr. Karsten Thorn.

**Schriftleiter:** Professor Dr. Heinz-Peter Mansel, Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln, Gottfried-Keller-Straße 2, D-50931 Köln, Tel. 0221-4702228, Telefax 0221-4705129; E-Mail-Adresse der IPRax-Redaktion: IPRax@uni-koeln.de

**Urheber- und Verlagsrechte:** Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskripts (Aufsatz, Bearbeitung, Leitsatz, Anmerkung, Rezension, Buchbesprechung) geht das ausschließliche Nutzungsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts vom Autor auf den Verlag über, jeweils auch für Übersetzungen, Nachdrucke, Nachdruckgenehmigungen und die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die Erteilung einfacher Abdruckgenehmigungen bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags und kann frühestens zwei Jahre nach Erscheinen des Beitrags erfolgen. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer, elektronischer und anderer Verfahren einschließlich CD-ROM und On-line-Diensten.

Die Zeitschrift und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Entscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie redaktionell oder vom Einsender redigiert bzw. erarbeitet wurden. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Fotokopien dürfen nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch hergestellt werden.

Unverlangten Manuskripten, für die keine Haftung übernommen wird, ist Rückporto beizufügen.

**Anzeigenverwaltung:** Verlag. Es gilt zzt. Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1. 1. 2008 (gültig bis 31. 12. 2009).

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich.

**Bezugspreise:** Einzelheft 29,- €, im Abonnement jährlich 172,- €. Vorzugspreis für Bezieher der FamRZ, Studenten und Referendare jährlich 150,- €. In diesen Preisen ist eine Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Versandkosten werden jeweils zuzüglich berechnet (Inland jährlich 4,50 € einschl. Mehrwertsteuer). Wir erstellen nur Jahres(voraus)rechnungen und bitten, Überweisungen stets auf das in den Rechnungen angegebene Konto vorzunehmen oder am Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Einzelhefte können nur noch von den jeweils 5 letzten Jahrgängen (einschließlich des laufenden) bezogen werden.

**Probeabonnement** (6 Monate = 3 Ausgaben) 28,- € einschl. Versandkosten und Mehrwertsteuer (7 %).

**Bestellungen** nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

**Abbestellungen** können nur zum Jahresende erfolgen und müssen dem Verlag spätestens 6 Wochen vor Jahresende vorliegen.

**Verlag:** Ernst und Werner Gieseking GmbH, Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld / Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld; Telefon 0521-14674; Telefax 0521-143715; E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

**Druck:** Graphischer Betrieb Gieseking GmbH & Co. KG, Bielefeld.